

Bibliothekspädagogik

MEHR ALS NUR EIN MARKETINGBEGRIFF

Programm zum 6. Forum Bibliothekspädagogik

Montag, 17.01.2022

von 9.30 Uhr – 16.45 Uhr via Zoom



Veranstalter

Organisiert wird die Tagung von Studierenden der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) und unterstützt von den Partnerhochschulen: Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK), Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und der Technischen Hochschule Köln (TH Köln).

Unterstützt wird die Tagung dankenswerterweise vom Berufsverband Information Bibliothek (BIB), der ekz.bibliotheksservice GmbH und der b.i.t.verlag GmbH.



Programmübersicht

9:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Katinka Emminger (Stadtbibliothek Stuttgart), Prof. Dr. Richard Stang (HdM Stuttgart), Prof. Dr. Bernd Schmid-Ruhe (HdM Stuttgart)

9:45 Uhr Keynotes

Prof. Dr. Frank Thissen (HdM Stuttgart)

Eine Pädagogik für das 21. Jahrhundert (Konzepte und Beispiele)

Prof. Dr. Bernd Schmid-Ruhe (HdM Stuttgart)

Bibliothekspädagogik!?

10:45 - 11:15 Uhr Virtuelle Kaffeepause mit Programm in Wonder.me

Ausstellungen / Stände rund um das Thema Bibliothekspädagogik

11:15 - 12:45 Uhr: 1. Runde der Projektvorstellungen

- Kinder und Jugendliche I: Sinne und digitale Medien
- Kinder und Jugendliche II: Lernmobil und Mobile Jugendarbeit
- Erwachsene: Partizipation
- Management: Leitungsaufgaben
- Wissenschaftliche Bibliotheken I: Kompetenzvermittlung
- Wissenschaftliche Bibliotheken II: Weiterentwicklung im digitalen Raum

12:45 - 13:30 Uhr: Mittagspause

13:30 - 14:30 Uhr: Podiumsdiskussion

Bibliothekspädagogik: Theorie vs. Praxis

Moderation: Prof. Dr. Richard Stang

14:30 - 15:00 Uhr Virtuelle Kaffeepause mit Programm

Ausstellungen / Stände rund um das Thema Bibliothekspädagogik

15:00 - 16:30 Uhr: 2. Runde der Projektvorstellungen

- Kinder und Jugendliche I: Sinne und digitale Medien
- Kinder und Jugendliche II: Lernmobil und Mobile Jugendarbeit
- Erwachsene: Partizipation
- Management: Leitungsaufgaben
- Wissenschaftliche Bibliotheken I: Kompetenzvermittlung
- Wissenschaftliche Bibliotheken II: Weiterentwicklung im digitalen Raum

16:30 - 16:45 Uhr: Resümee, Abschluss

16:45 - 17:15 Uhr: Austausch auf Wonder.me

Herzlich Willkommen!

Am 17. Januar 2022 geht das Forum Bibliothekspädagogik unter dem Motto "Bibliothekspädagogik - Mehr als nur ein Marketingbegriff" in die sechste Runde.



Die Bibliothekspädagogik hat in den letzten Jahren sowohl in den Öffentlichen als auch den Wissenschaftlichen Bibliotheken stetig an Bedeutung gewonnen. Besonders Handreichungen, Good-Practice-Beispiele und Fortbildungen standen hoch im Kurs.

Ziel des Forums ist es zu zeigen, dass die pädagogische Grundlegung für die Angebote zentral ist. Dazu werden spannende und pädagogisch fundierte Angebote und Beispiele aus der bibliothekarischen Praxis auf dem Forum präsentiert. Dafür wurden Experten aus dem Bereich der Bibliothekspädagogik eingeladen, die interessante Vorträge und Projektvorstellungen zu unterschiedlichen Zielgruppen geben.

Dabei soll nicht nur die Bedeutung des Themas hervorgehoben werden, sondern auch welche Kriterien für die Umsetzung und Wirkung wichtig sind. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Öffentliche als auch an Wissenschaftliche Bibliotheken.

Das Forum ist ein deutschlandweites Kooperationsprojekt der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, der Technischen Hochschule Köln, der Hochschule der Medien Stuttgart und dem Berufsverband Information Bibliothek e.V. Gefördert wird es von der ekz, bibliotheksservice GmbH und der b.i.t.verlag GmbH.

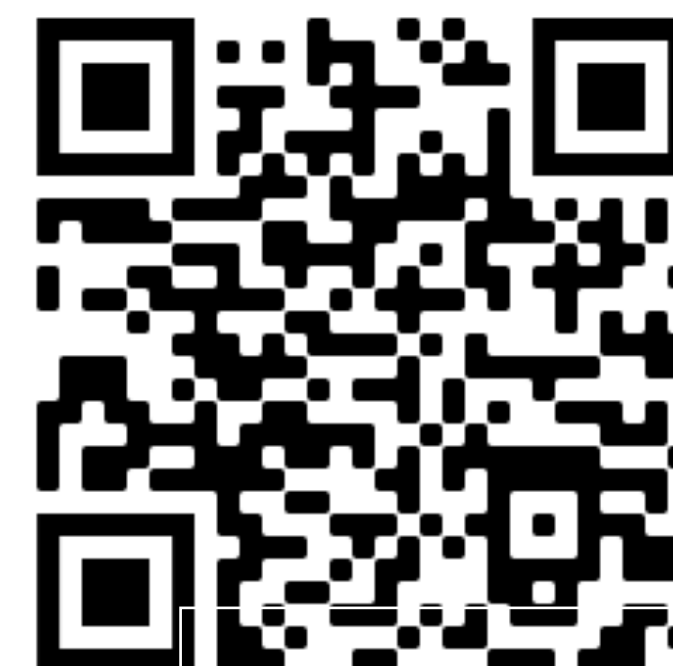


Anmeldung

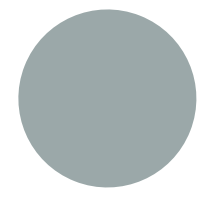
Anmeldeschluss:

03.01.2022

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Website



Keynotes

Bibliothekspädagogik!?



Prof. Dr. Bernd Schmid-Ruhe (HdM Stuttgart)

Bibliothekspädagogik war lange Zeit ein schillernder Begriff im Bibliothekswesen - exotisch, selten gesehen, verheißungsvoll und heilsversprechend. Doch der Weg vom Einhorn zum Packesel ist sehr kurz und was früher noch besonders war, gehört nun zum durchschnittlichen Marketing-Repertoire vieler Einrichtungen. Es ist Zeit, sich mit dem Begriff auseinanderzusetzen, um ihn schließlich wieder vorurteilsfrei verwenden zu können.

Eine Pädagogik für das 21. Jahrhundert (Konzepte und Beispiele)



Prof. Dr. Frank Thissen (HdM Stuttgart)

In einer Welt, die zunehmend durch digitale Technologien geprägt wird, verändern sich sehr viele Lebensbereiche und Anforderungen an das lebenslange Lernen erhalten eine neue Relevanz. Der Vortrag zeigt auf, welche Herausforderungen auf uns zukommen, weshalb Kompetenzen zunehmend eine große Rolle spielen und wie Technologien sinnvoll eingesetzt werden können, um Lernprozesse zu fördern.

Kinder und Jugendliche I: Sinne und digitale Medien

Ohrenspitzer - hören, verstehen, gestalten



Birgit Hock
(Medienanstalt Rheinland-Pfalz)

Ohren auf! Aufmerksames Zuhören ist die Grundvoraussetzung für eine gelingende Kommunikation, bewusstes Hören fördert die positive, soziale Interaktion. Auch gehören Hören und Sprechen zusammen. Ohrenspitzer bietet Anregungen, Ideen und Konzepte, Hörmedien als weit verzweigte ästhetische Erfahrungswelten im pädagogischen Alltag einzusetzen.

Website:

www.ohrenspitzer.de

Jugend hackt Lab Traunstein - Spiele erstellen mit Scratch und Makey Makey



Danilo Dietsch
(Q3)



Anette Hagenau
(Stadtbibliothek Traunstein)

Das Jugend hackt Lab in Traunstein bietet Raum und Unterstützung sich kreativ auszuleben. Im Mittelpunkt des Labs steht kreatives (digitales) Gestalten in einer offenen Werkstatt für Kinder und Jugendliche. Eine Möglichkeit, ist dass kreatives Coding mit Makey Makey und Scratch. Teilnehmende können einen Eindruck bekommen, wie Programme und Spiele entstehen. Teilnehmende bringen ihre Figuren mit nur wenigen Klicks zum Tanzen, Laufen oder Springen. Dazu lernen sie die Grundlagen des Programmierens kennen um ihre Ideen umzusetzen.

Kinder und Jugendliche II: Lernmobil und Mobile Jugendarbeit

„Bildung nimmt Fahrt auf“ – Das Stuttgarter Lernmobil

Seit Juli 2021 befährt das erste Stuttgarter Lernmobil unter der Trägerschaft der Stadtbibliothek Stuttgart den Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit. Der umgebaute Transporter macht Halt bei Unterkünften für Geflüchtete im Stuttgarter Stadtgebiet. Das Lernmobil schlägt außerdem die Brücke zu den 18 Stadtteilbibliotheken – so werden den Kindern und Jugendlichen Wege aufgezeigt, wie sie die unterstützenden Lernangebote der Bibliotheken nutzen können.



Stefanie Schilling
(Stadtbibliothek Stuttgart)



Alexandra Haas
(Stadtbibliothek Stuttgart)

Mobile Jugendarbeit im Europaviertel



Lea Woog
(Mobile Jugendarbeit Stuttgart)



Peter Marus
(Stadtbibliothek Stuttgart)

Spätestens mit Eröffnung des Einkaufszentrums Milaneo hat sich das Stuttgarter Europaviertel zu einem besonders für junge Menschen attraktiven Freizeitort entwickelt. Als einzige nichtkommerzielle Einrichtung im Quartier nimmt sich die Stadtbibliothek gemeinsam mit der Mobilen Jugendarbeit ihrer Bedarfe an. Die Referent*innen berichten über die mehrjährige Erfahrung mit einer modellhaften Kooperation auf Augenhöhe.

Erwachsene: Partizipation

Bibliothek Leben in Pioneer Park / „Konnekt“

**Mareike Born
&
Josephine Baumann**
(Stadtbibliothek Hanau)

Das Projekt bietet Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und dieses aktiv mitzugestalten. Dies stärkt nicht nur das nachbarschaftliche Zusammenleben und das gesellschaftliche Engagement, sondern auch die Befähigung zu demokratieförderndem Handeln.

„Konnekt“ unterstützt darüber hinaus bei der Vernetzung zwischen den Neu-Anwohner*innen und ihrer Integration in die Hanauer Stadtgesellschaft u.a. durch das Kennenlernen des Kulturforums, der Angebote der VHS und des evangelischen Forums hanau+ sowie des angrenzenden Stadtteils Wolfgang.

Demokratiepädagogik und Demokratiekompetenz zum Mitmachen!

Dr. Tom Becker (Stadtbibliothek Hannover)

Der BIB hat in den letzten Jahren vielfältige Aktivitäten im Kontext von Demokratiepädagogik und Demokratiekompetenz durchgeführt. In diesem Projekt blicken wir darauf zurück, präsentieren aber auch die, gemeinsam mit der Initiative „Offene Gesellschaft“ erstellte, Aktionsbox, die verschiedenes Mitmach-Material enthält und darüber hinaus Hilfestellungen zur Moderation konstruktiver Gespräche gibt.

Erwachsene: Partizipation

Digital-analoge Bibliotheksrealitäten - Altersübergreifendes Lernen im „Ideenw3rk“

Annabell Huwig (Stadtbibliothek Ludwigshafen)

Die Stadtbibliothek Ludwigshafen hat sich zu einem dynamischen Ort für verschiedene Kultur- und Bildungscommunities entwickelt. Unterschiedliche Menschen schließen sich im Kontext ihrer Aktivitäten zusammen, treffen sich in der Stadtbibliothek und arbeiten dort an diversen Projekten. Im Makerspace „Ideenw3rk“ werden Grundlagen vermittelt, um mit den verschiedensten technischen Geräten gut umgehen und sie selbständig bedienen zu können. Das „Ideenw3rk“ ist auch ein wichtiger Teil des kulturellen und gesellschaftlichen Austausches. Besonders beliebt bei jungen Erwachsenen ist der „Serious Gaming“ Club. Hier werden anhand von Videogame gesellschaftlich relevante Themen, wie z.B. Politik, Gesellschaft, Datenschutz und mentale Gesundheit diskutiert.



Management: Leitungsaufgaben

Wie pädagogische Qualifikation im laufenden Bibliotheksbetrieb gelingen kann!

Frank Raumel

(Medien- und Informationszentrum -
Stadtbücherei Biberach)



Die Zusammenarbeit der Bibliothek mit Bildungspartnern wird umso effizienter, je besser sich beide Partner verstehen. Um sich zu verstehen, ist Wissen über die Organisationsstruktur, die Zielsetzungen, Arbeitsweisen und fachlichen Hintergründe der jeweils anderen Profession notwendig. Wer also, wie das Medien- und Informationszentrum Stadtbücherei Biberach, möglichst flächendeckende Bildungspartnerschaften zum strategischen Ziel erklärt, muss für dieses Wissen v.a. beim eigenen Bibliotheksteam sorgen. Bibliotheksleiter Frank Raumel zeigt, wie es auch in einer Mittelstadtbibliothek gelingen kann, die Motivation zur Qualifizierung anzuregen und die Möglichkeiten dafür zu organisieren.

Informationskompetenz strategisch: Entwicklung statt Vermittlung



Dr. Oliver Schoenbeck
(UB Oldenburg)

Kompetenz muss entwickelt, nicht vermittelt werden. Bibliotheken sollten daher neben Schulungsangeboten darauf setzen, dass sie zu einem Raum werden, indem Nutzer*innen ihre Kompetenz im Umgang mit Informationen entwickeln können. Wie können Bibliotheken Dienstleistungen, Anwendungen und auch Räume gestalten, um in diesem Sinne effizient zu werden?

Wissenschaftliche Bibliotheken I: Kompetenzvermittlung

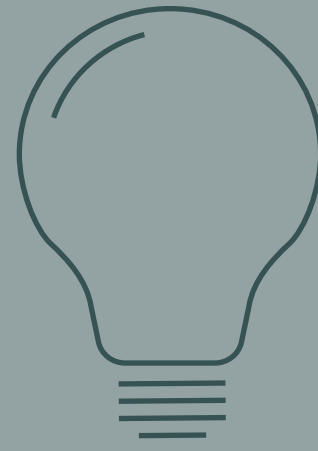


Foto: © PH Potsdam

Prof. Dr. Antje Michel
(FH Potsdam)



Foto: © S. Neßhöver

Prof. Dr. Inka Tappenbeck
(TH Köln)

Fachwissen, Didaktik oder Improvisationstalent: Welche Kompetenzen brauchen Bibliothekar*innen im Bereich der Vermittlung von Informationskompetenz?

Die Fachgruppe Informationskompetenz der KIBA hat die Kenntnisse und Fähigkeiten, die Bibliothekar*innen im Bereich der Vermittlung von Informationskompetenz benötigen, systematisch ermittelt und unter dem Titel „Framework Informationskompetenz“ zusammengefasst.

Der Vortrag stellt den Framework vor und erläutert seine Funktion für die Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen.

Wissenschaftliche Bibliotheken I: Kompetenzvermittlung



Dr. Ute Engelkenmeier
(UB der TU Dortmund)



Linda Patalla
(UB der TU Dortmund)

„Hybrid Learning Center“ TU Dortmund – Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen

Das „Hybrid Learning Center (HyLeC)“ stellt ab 2022 Ressourcen und Angebote zur Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen bereit. „Hauptquartier“ ist die UB der TU Dortmund. Einfach- und Kompetenzübergreifendes Team verfolgt die Perspektiven Didaktik, Barrierefreiheit und Technik studierendenzentriert und partizipativ für sechs Lernwelten.

Wissenschaftliche Bibliotheken II: Weiterentwicklung im digitalen Raum



Maren Krähling-Pilarek (BLB Karlsruhe)

Von Präsenz zu Online zu Blended Learning – Teaching Library im Wandel.

Herausforderungen an technische und didaktische Kompetenzen?

IK-Schulungen haben in den letzten Jahren – beschleunigt durch die Covid-19 Pandemie – einen technischen Wandel durchlaufen: von Präsenzveranstaltungen hin zu Online-, Blended-Learning-, und Hybrid-Formaten. Dies schlägt sich an der Badischen Landesbibliothek in den didaktischen Konzepten und geforderten personellen Kompetenzen nieder.

Im Laufe eines durch Trial-and-Error-Verfahren, Vernetzung und die technische Neugestaltung der Schulungsräume gekennzeichneten Prozesses hat sich ein umfangreiches Schulungsangebot mit einer größeren Vielfalt an didaktischen Methoden entwickelt. Im Vortrag wird dieser Wandlungsprozess mit dem Fokus auf didaktische Neuerungen sowie Herausforderungen für die personelle Weiterentwicklung dargestellt.

Wissenschaftliche Bibliotheken II: Weiterentwicklung im digitalen Raum



Dr. Martin Nissen
(UB Heidelberg)

Martina Büsse-Voss
(UB Heidelberg)



Der YouTube-Kanal der UB Heidelberg: Überlegung zur strategischen Weiterentwicklung

Der Beitrag erläutert die Strategie der UB Heidelberg zur Weiterentwicklung des YouTube-Kanals und stellt diese zur Diskussion: Welche Formate eignen sich für welchen Zweck? Welche Zielgruppen werden definiert und wie werden sie erreicht? Wie geht man mit Nutzerkommentaren um?

Podiumsdiskussion – Bibliothekspädagogik: Theorie vs. Praxis

Moderation: Prof. Dr. Richard Stang

Bibliothekspädagogik war in den letzten Jahren sehr anwendungsorientiert und es ist an der Zeit, die pädagogische Fundierung der Angebote weniger an vermuteten Wirkungen zu orientieren, sondern wissenschaftlich zu fundieren. Bei der Durchführung hat sich in den letzten Jahren auch deutlich gezeigt, dass reflektierte und wissenschaftliche abgesicherte Konzepte zu einer deutlichen Steigerung der Qualität führen.

Vor allem die Aus- und Weiterbildung müssen nun nicht nur Anleitungen für bestimmte Techniken und Medien bieten, sondern auch die Grundlagen in der pädagogischen Vermittlung beinhalten.

Die Podiumsdiskussion des 6. Forums Bibliothekspädagogik bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, Einblicke in die Erfahrungen unserer Expert*innen aus verschiedenen Einrichtungen zu erlangen.

Dazu diskutieren:

- Prof. Dr. Kerstin Keller-Loibl (HTWK Leipzig)
- Gerald Schleiwies (Bibliothek der Hansestadt Lübeck)
- Frank Raumel (Fachkommission Bibliothekspädagogik im dbv Landesverband Baden-Württemberg)
- Dr. Fabian Franke (UB Bamberg)

Foto: © Kristina Denhof



Prof. Dr. Kerstin Keller-Loibl
(HTWK Leipzig)



Gerald Schleiwies
(Bibliothek der Hansestadt Lübeck)



Frank Raumel
(Medien- und Informationszentrum -
Stadtbücherei Biberach)

Unsere Sponsoren und Kooperationspartner



**FORUM
BIBLIOTHEKS
PÄDAGOGIK**



HOCHSCHULE
DER MEDIEN



HAW
HAMBURG



STADTBIBLIOTHEK
STUTT GART

HTWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

bit-Verlag 
Weinbrenner GmbH & Co. KG

ekz  Gruppe

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Das „Forum Bibliothekspädagogik“-Team



Die betreuenden Professoren:

- Prof. Dr. Bernd-Schmid Ruhe
- Prof. Dr. Richard Stang

Lea Ade
Henrik Barth
Zoe Braun
Verena Braun
Timucin Cicek
Greta Dorst
Tim Ehrlicher
Yvonne Hart-Oesterle
Tobias Hartmann
Ezgi Kece
Annika Lang
Sabrina Marek
Larissa Merz
Angelika Page
Sanja Perovic
Remindilaxy Ronalt
Natalie Ruoff
Lea Schubert,
Samira Stühler
Melina Vogt
Jonathan Weiler